



DAS ERWACHSENENBUCH

# Staunen, entdecken, erfinden

ausgesucht von »spielen und lernen«

»Spielst du was mit mir?« Erwachsene hören diese Frage oft von Kindern. Umgekehrt sollten Eltern auch ihre Kinder fragen, ob diese mit ihnen spielen – das rät Daniela Braun in ihrem neuen Handbuch »Kreativitätsförderung«. Gemeinsam mit Kindern kreativ tätig zu werden, so die Autorin, fördert den Schaffensprozess aller Beteiligten. Staunen und spielen, sammeln, entdecken und erfinden sowie darstellen: Die Bandbreite verschiedener Tätigkeiten reicht in diesem Handbuch weit über das kreative Gestalten im engeren Sinn hinaus. Auch



Daniela Braun:  
»Handbuch Kreativitätsförderung. Theorie und Praxis für die Arbeit mit Kindern«. Herder Verlag, Freiburg 1999, 190 Seiten, DM 34,-

die »Problemlösungsfähigkeit« gehört dazu. Brauns Ausgangspunkt: Kinder mit ihrer Neugier verfügen über kreatives Potenzial, das gefördert und nicht blockiert werden soll. Da sich aber nicht alle Blockadefaktoren ausschalten lassen, fordert die Autorin Eltern und Erzieher zu gezielter Kreativitätsförderung auf. Kinder sollen beispiels-

weise Zugang zu Material- und Sach Erfahrungen haben. Braun geht dabei über den Montessori-Begriff der »vorbereiteten Umgebung« hinaus. Beispiel: »Bau-ecke« im Kindergarten mit bereitliegendem Konstruktionsmaterial: Das Kind hat eine Stadt gebaut und möchte noch »Bäume« aufstellen. Es sollte dafür in den Garten gehen und geeignetes Naturmaterial wie Moos oder Stöcke mitbringen dürfen. So wird die Grenze der »vorbereiteten Umgebung« erweitert.

Welche Konsequenzen hat gezielte Kreativitätsförderung für die Erwachsenen? Sie sollen ihren

Erfahrungsvorsprung hinstellen und mit den Kindern zusammen staunen und mittun. Ihr Lob und ihre Anregungen sind gefragt, etwa um zu zeigen, »was man mit gesamten Dingen alles anfangen kann«.

Im ersten Teil des Handbuchs setzt die Diplom-

Sozialpädagogin sich ausführlich und verständlich mit Ansätzen der Kreativitätsforschung auseinander. Ihre Tipps und Anregungen für die Praxis hat sie im zweiten Teil zusammengetragen.

Gertraud Kellers